



14.10.2

Sonderausstellung bei der Hodiamont-Stiftung: »Gedanken in Wort und Bild«

Maria Delhey-Hodiamont gewährt erstmals Einblick in ihr Schaffen

Baelen

Unter dem Motto »Maria auf Reisen« gewährt Maria Delhey-Hodiamont am kommenden Wochenende erstmals Einblick in ihr Schaffen. Die Gattin des im Dezember 2004 verstorbenen Peter Hodiamont, die von ihren Freunden in der Hodiamont-Stiftung zu dieser Ausstellung überredet wurde, möchte sich damit aber keineswegs auf die gleiche Stufe wie ihr Mann stellen. »Ich beanspruche keinesfalls die Bezeichnung 'Künstlerin'«, so Maria Hodiamont-Delhey, obwohl sie eigentlich jahrzehntelang Schülerin des »strengen« Meisters war und in dieser Zeit auch nach Vorlagen ihres Mannes Glas-, Textil- und Keramikarbeiten ausgeführt hat.



Die Werke von Maria Delhey-Hodiamont sind morgen und übermorgen im Haus Sonne zu sehen.

Ihre Bilder geben allesamt Impressionen von den zahlreichen Reisen, die sie, zunächst an der Seite ihres Mannes, später dann alleine, gemacht hat. Hinzu kommt Lyrik aus ihrer Feder, die ebenfalls Reiseindrücke wiedergibt. Rezitator Manfred M. Bohn, dem Stiftungsvizepräsident Karl-Heinz Oedekoven eine besonders angenehme Stimme attestierte, wird neben Texten der Gastgeberin auch Lyrik bekannter Autoren vortragen.

Los geht es am Samstag, 15. Oktober, um 16 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung mit Lesu und Bewirtung (Kuchenbüffet, Kaffee, Tee, Wein und Kaltgetränke). Einlass ab 15.30 Uhr. Das Programm dauert bis 18 Uhr. Kostenbeitrag Erwachsene 7,50 Euro, Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro. Wegen der begrenzten Plätze wird um eine telefonische Anmeldung gebeten, Rufnummer 087/763992 oder per Mail info@fondation-hodiamont.org; ab 18.30 Uhr Eintritt frei. Die Ausstellung ist bis 20 Uhr zu besichtigen.

Am Sonntag, 16. Oktober, ist die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Stiftung P.P.J. Hodiamont, Mazarinen 9, 4837 Baelen, Tel. und Fax 087/7639 92, www.fondation-hodiamont.org

info@fondation-hodiamont.org

14.10.2